

# gvmail

Turnverein Sursee, Vereinsjahr 2016



Protokoll der Generalversammlung 2016	4
Rückblick des Präsidenten	16
Rückblick des Oberturners	18
Rückblick Geräteriege	21
Rückblick Trampolin	24
Rückblick Jugi	26
Rückblick Leichtathletik	28
Rückblick Korbball	30
Rückblick Gymnastik Bühne	31
Rückblick Gymnastik Kleinfeld	33
Rückblick Fit for Fun	34
Fasnachtsstand	35
Skiweekend	36
Turnerfahrt	38
Rückblick Ehren- und Freimitglieder	39
Vorstands- und TK-Ausflug	40
Leiteressen	41
24. Polyathlon	42
Turnerabend «SOS»	43
Turniernacht	45
Geburtstage	47

## Protokoll der 150. Generalversammlung des Turnvereins Sursee

<b>Datum</b>	Freitag, 22. Januar 2016, 19.00 Uhr
<b>Ort</b>	Rathaus, Sursee
<b>Anwesend</b>	Präsidentin Karin Fischer, Mitglieder Vorstand, alle angemeldeten Mitglieder des Turnvereins Sursee
<b>Abwesend</b>	-

<b>Traktanden</b>	Begrüssung
	1. Mutationen
	2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom Freitag, 16. Januar 2015
	3. Jahresbericht der Präsidentin
	4. Jahresbericht des Oberturners
	5. Jahresrechnung 2015 / Revisorenbericht
	6. Mitgliederbeiträge / Budget 2016 (inkl. Finanzkompetenz)
	7. Ersatzwahlen
	8. Jahresprogramm 2016
	9. Anträge
	10. Verdankungen / Ehrungen
	11. Verschiedenes

### Begrüssung

Karin Fischer, Präsidentin des Turnverein Sursee, eröffnet die Generalversammlung mit den Worten:

*Die Arbeit, die uns freut, wird zum Vergnügen! William Shakespeare, englischer Dichter*

Die Präsidentin begrüsst die zahlreich erschienenen Ehren- und Freimitglieder, Aktiv- und Passivmitglieder sowie folgende Delegationen: Damenriege (Berti Witschi, Kathrin Leuthner), Frauenturnverein (Christina Bucher, Heidi Rohrer), Männerriege (Tony Muff, Toni Birchler) sowie die Stubenfrau Lisbeth Weibel. Es freut den Turnverein, dass diese Gäste und Vereine Interesse an den Aktivitäten des STV Sursee haben. Die Zunft Heini von Uri (Heinivater Jörg Portmann) wird auf Grund von Terminüberschneidungen zu einem späteren Zeitpunkt für einen kurzen Besuch eintreffen.

### Entschuldigungen

Roland Achermann, Petra Albisser, Angela Ambühl, Sara Amstad, Lukas Balmer, Alisa Baumann, Walter Bernhard, Nadine Bernhard, Christoph Bischofberger, Judith Bossert, Anita Brunner, Janine Bucher, Otto Bucher, Sabrina Bucher, Yvonne Buck, Andrea Bühlmann,

Adrian Bürli, Antonietta Cutrano, Sabrina Dubach, Andreas Dufner, Cornelia Egger, Erich Erni, Nadia Erni, Sara Erni, André Felber, Nadia Fernandes, Gerold Fischer, Markus Fischer, René Fischer, Will Franssen, Irène Friebel, Hans Fries, Ramona Furrer-Bürkli, Philipp Gasser, Markus Geiser, Michèle Geiser, Lucas Andrea Goerre, René Graber, Léonie Gut, Alice Häfliger, Pius Häfliger, Andrea Hansen, Martin Hansen, Beatrice Hartmann, Philipp Hartmann, Nicole Hellmüller, Seline Huber, Petra Hummel, Alfred Hunkeler, Tanja Hurni, Josef Isenegger, René Käch, Danica Kaufmann, Martin Kaufmann, Harry Keiser, Daria Keller, Irene Kneubühler, Zita Kneubühler, Jacqueline Konyo, André Köpfl, Jana Köpfl, Brigitte Küng-Frank, Nadine Kunz, Paula Lieb, Florence Lischer, Helen Manser, Jürg Mast, Fritz Mathys, Pius Matter, Gody Mehr, Roland Meier, Mario Moretti, Kaspar Müller, Ruth Nussbaumer, Jacqueline Püntener, Josef Räber, Lucien Reber, Andreas Renggli, Manuela Roos, Lucia Ruini, Rob Schouten, Ramon Seitz, Deborah Sieber, Luca Sperb, Bernhard Stadelmann, Larissa Stalder, Yukiko Stürmlin, Hans Suppiger, Olivier Suppiger, Sibylle Tschopp-Gabriel, Beat Uebelhart, Kuno Uebelhart, Urs Uebelhart, Pascal Uhl, Rico Vüllers, Alois Wagemann, Gina Wangler, Janine Weber, Margrit Weber, Christa Wechsler, Roland Weibel, Tanja Weibel-Ghezzi, Monique Welten, Anina Wicki, Nik Wicki, Stefan Wickihalder, Caesar Widmer, Olivier Wolf, Eliane Zemp, Marcel Zihlmann, Yvonne Zwysig.

## **Feststellungen**

Die Präsidentin stellt fest, dass anhand des grossen Aufmarsches das GV-Mail mit allen notwendigen Informationen und Berichten rechtzeitig versandt worden ist. Sie dankt allen Berichtverfasserinnen und -verfassern für die spannenden Beiträge sowie Sarah Koch und Andy Felber für die interessante Gestaltung des GV-Mails. Einen herzlichen Dank richtet sie an René Staub und das Servicepersonal der Gourmet Star AG aus Sursee.

Anträge für die GV sind keine eingegangen.

Die Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt. Die Jubiläums-Versammlung ist beschlussfähig – die Generalversammlung des STV Sursee wird somit von der Präsidentin als eröffnet erklärt.

Total sind 115 Personen anwesend – davon sind 101 stimmberechtigt.  
Das absolute Mehr liegt somit bei 51 Personen.

Folgende Personen werden für die Bestellung des Büros vorgeschlagen:

**Stimmzähler:** René Friebel, Christian Fischer, Reto Stolz

**Protokoll:** Seline Künzle-Koch

**Vorsitz:** Karin Fischer

Diese Personen werden von der Versammlung genehmigt.

## 1. Mutationen

In diesem Jahr hat uns ein Ehrenmitglied verlassen. Wir haben Abschied genommen von Marie-Therese Bögli-Jurt sel. Es wird eine Gedenkminute abgehalten zu Ehren von Marie-Therese Bögli-Jurt sel. mit den folgenden Gedanken:

*Du hast den Lebensgarten verlassen, aber deine Blumen blühen weiter.*

Folgende **23 Neumitglieder** werden für die Aufnahme in den Verein vorgeschlagen:

<b>Fit for Fun</b>	Aregger Roman, Huser Matthias, Pomante Nadja
<b>Geräteturnen</b>	Buck Yvonne, Frei Lea, Bättig Annina, Baumann Alisa, Meyer Fabienne, Dubach Laura, Rüegg Fernanda
<b>Gymnastik</b>	Fernandes Nadia, Mathis Jasmine
<b>Leichtathletik</b>	Achermann Lea, Huber Andrina, Meier Simon, Müller Lisa, Zust Pascal, Ruini Lucia
<b>Trampolin</b>	Lüscher Yanik, Piani Mirella
<b>Korbball</b>	Meyer Silvan, Wolf Olivier
<b>Passiv</b>	Balmer Lukas

Mit Applaus werden die vorgeschlagenen Neumitglieder in den Verein aufgenommen. Sie sind ab sofort stimmberechtigt. Karin Fischer weist darauf hin, dass das traditionelle Turnerband und das Startkreuz nach der Generalversammlung bei Martin Portmann bezogen werden können.

Eine **Statusänderung** haben folgende Personen beantragt:

Martin Kaufmann (Passiv zu Aktiv), Gut Léonie (Aktiv zu Passiv), Keller Daria (Aktiv zu Passiv), Meier Roland (Aktiv zu Passiv), Reber Lucien (Aktiv zu Passiv), Stöckli Sonja (Aktiv zu Passiv), Wicki Nik (Aktiv zu Passiv).

Es sind folgende **Austritte** zu verzeichnen:

Affentranger Sina, Kraiem Michèle, Bucher Sabrina, Balzer Viktoria, Brunner Céline, Kiener Nuria, Bleesz Stefan, Egger Cornelia, Hansen Martin, Roos Rahel, Bühler Corinna, Lieb Anja, Pfyffer Nadine, Meier David, Fischer Guido, Schnyder Ruedi

## 2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom Freitag, 16. Januar 2015

Das Protokoll wird von der Versammlung ohne Änderungen genehmigt. Martin Portmann wird für das Abfassen gedankt.

## 3. Jahresbericht der Präsidentin

Der Vizepräsident Andy Felber weist darauf hin, dass der Jahresbericht der Präsidentin im GV-Mail gelesen werden konnte. Seitens der Versammlungsteilnehmenden werden keine Fragen gestellt oder Ergänzungen beantragt. Somit wird der Jahresbericht durch die Versammlung mit einem kräftigen Applaus genehmigt.

Andy Felber bedankt sich bei Karin Fischer für den gelungenen Bericht. Der Vizepräsident richtet im Namen des gesamten Vorstands einen herzlichen Dank an die Präsidentin für ihre Arbeit.

## 4. Jahresbericht des Oberturners

Die Präsidentin Karin Fischer macht die Versammlung darauf aufmerksam, dass der erste Jahresbericht von Lukas Stöckli ebenfalls vorgängig dem GV-Mail entnommen werden konnte.

Karin Fischer bedankt sich bei Lukas Stöckli für sein grosses Engagement. Der Verein ist glücklich, mit Lukas wieder einen Oberturner zu haben. Der Jahresbericht wird mit einem Applaus genehmigt.

## 5. Jahresrechnung 2013 / Revisorenbericht

Silvano Moretti, Kassier, präsentiert die Jahresrechnung 2015. Die detaillierte Jahresrechnung und die Bilanz lagen dem GV-Mail bei. Er bedankt sich bei Nicole Vincent-Gabriel und Beatrice Hartmann für die Führung der Kasse während seiner Abwesenheit.

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den Gewinn von Fr. 4'195.10 auf das Vereinsvermögen zu verbuchen.

Die Revisoren Matthias Walker und Guido Bernhard haben die auf den 30. November 2015 abgeschlossene Jahresrechnung anhand der Bücher und Belege sowie weiterer Unterlagen geprüft. Sie haben dabei festgestellt, dass die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und dass die Darstellung der Vermögenslage und der Betriebsrechnung in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des 32. Titels des Schweizerischen Obligationenrechts über die kaufmännische Buchführung steht. Die Revisoren empfehlen aufgrund der Ergebnisse ihrer Prüfung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Silvano Moretti mit seinen Vertreterinnen Nicole Vincent-Gabriel und Beatrice Hartmann wird für die kompetente und sehr gute Arbeit gedankt.

Die Jahresrechnung 2015 und die Gewinnverwendung werden mit Handerheben genehmigt.

## *Eintreffen Zunft Heini von Uri*

Karin Fischer heisst den Heini Vater Jürg Portmann (Jopo) mit seiner Gefolgschaft an der GV des Turnvereins herzlich willkommen. Sie bedankt sich für die wertvolle Zusammenarbeit. Der Verein schätzt das freundschaftliche Verhältnis zur Zunft.

Jörg Portmann begrüsst die Versammlung. Er überbringt die wohlwollenden Grüsse der Zunft Heini von Uri. Mit einer amüsanten Rede über die Geschichte des Turnvereins unterhält Jörg Portmann die Versammlung und übergibt der Präsidentin im Anschluss ein Geschenk in Namen der Zunft.

Karin Fischer bedankt sich für die gelungenen Worte und wünscht der Heinifamilie eine tolle Fasnacht 2016.

## **6. Mitgliederbeiträge / Budget 2014 (inkl. Finanzkompetenz)**

Die Mitgliederbeiträge bleiben im Jahre 2016 unverändert bestehen. Sie betragen für Erwachsene Fr. 130.-; Jugendliche Fr. 100.- (bis 18 Jahre); Passivmitglieder Fr. 30.-. Vorstands- und TK-Mitglieder sowie Ehren- und Freimitglieder haben keine Beiträge zu entrichten.

Die Finanzkompetenz des Vorstands wird jährlich durch die Generalversammlung festgelegt. Der Vorstand schlägt vor, diese bei Fr. 5'000.- für ausserordentliche Ausgaben, welche nicht budgetiert werden konnten, zu belassen.

Die Mitgliederbeiträge sowie die Finanzkompetenz des Vorstands werden von der Generalversammlung genehmigt.

Auch das Budget 2016 konnte vorgängig zur Kenntnis genommen werden. Silvano Moretti erläutert gewisse Punkte näher. Es werden keine Fragen gestellt – die Versammlung genehmigt das Budget 2016 mittels Handerheben.

Silvano Moretti wird für die geleistete Arbeit und die einwandfreie Führung der Buchhaltung gedankt.

## **7. Wahlen**

Es gibt auch in diesem Jahr Änderungen und Verschiebungen im Vorstand und TK.

### **Im Vorstand**

Im Vorstand ist dieses Jahr eine Demissionen eingegangen. Karin Fischer legt ihr Amt nach fünf Jahren als Präsidentin des Turnvereins nieder. Der Vorstand ist erfreut, für das Amt mit dem Vizepräsidenten Andy Felber einen Nachfolger gefunden zu haben. Das offene Amt als

Vizepräsident konnte ebenfalls besetzt werden. Benedict Tschopp wird der Versammlung als Vizepräsident vorgeschlagen.

Andy Felber bedankt sich mit einer gelungenen Rede für das Vertrauen, welches ihm entgegengebracht wird. Er freut sich auf die neue Herausforderung. Seine Worte werden von grossem Applaus begleitet.

Der Vorstand schlägt daher folgende Personen für die Bestellung der Ämter vor: Präsident Andy Felber, Vizepräsident Benedict Tschopp, Kassier Silvano Moretti, Oberturner Lukas Stöckli, Aktuarin Seline Künzle-Koch, Beisitzer Martin Portmann, Beisitzerin Nicole Vincent-Gabriel.

Die Neu- und Wiederwahlen werden mit Handerheben und anschliessendem Applaus genehmigt.

### **Im TK**

Es gibt im TK auch dieses Jahr eine Veränderung. Nadja Tulusso wird nach 6-jähriger Tätigkeit das TK verlassen. Karin Fischer bedankt sich bei ihr für das Engagement, vor allem auch für die tatkräftige Unterstützung im Jahr ohne Oberturner, als sogenannte TK-Koordinatorin. Der Vorstand ist erfreut, für dieses Amt ebenfalls eine Nachfolgerin gefunden zu haben. Silja Tulusso wird in Zukunft das Amt ausfüllen.

Die Zukunft des Korbballs ist zurzeit unsicher. Die Riege hatte schon seit einigen Jahren mit Mitgliederbeständen zu kämpfen. Deswegen konnte im Jahr 2015 nicht zur Wintermeisterschaft angetreten werden. Daniel Betschart übernimmt im Jahr 2016 den Trainingsbetrieb. Der Vorstand und das TK hoffen auf eine Lösungsfindung bis zur nächsten Generalversammlung. Die TK Vertretung bleibt daher für das Vereinsjahr 2016 vakant.

Für die Besetzung des TKs werden somit folgende Personen vorgeschlagen: Oberturner Lukas Stöckli, Geräteturnen Silja Tulusso, Leichtathletik Nicolas Bürlì, Trampolin Ramona Wicki, Fit for Fun Mirjam Muri-Ottiger, Korbball vakant, Gymnastik Ramona Kiener, Jugendriege Maurus Suter, J+S-Coach Aline Tulusso, Beisitzer Mario Schmidli.

Die Neu- und Wiederwahlen werden mit Handerheben und anschliessendem Applaus genehmigt.

### **8. Jahresprogramm 2015**

Der Turnverein ist auch im Jahr 2016 auf die Mithilfe der Mitglieder an den Anlässen angewiesen. Nur so können diese problemlos durchgeführt werden. Die Präsidentin dankt allen herzlich für die Rückmeldungen zu den geplanten Helfereinsätzen.

Das Jahresprogramm 2016 lag der GV-Einladung bei. Der Vorstand darf wiederum ein abwechslungsreiches und interessantes Jahresprogramm vorstellen. Lukas Stöckli erläutert das Jahresprogramm genauer.

Das Jahresprogramm wird genehmigt.

Der Turnverein Sursee feiert im Jahre 2017 das 150 jährige Bestehen. Der Vorstand und das TK haben sich bereits im Vorfeld mit dem Jubiläum auseinandergesetzt. Es konnte ein OK Jubiläumsjahr gebildet werden. Maurus Suter übernimmt das Präsidium. Er erläutert der Generalversammlung die Grundidee und dankt für das entgegengebrachte Vertrauen.

## 9. Anträge

Es sind keine Anträge bei der Präsidentin eingegangen.

## 10. Verdankungen / Ehrungen

Auch dieses Jahr werden die Verdankungen und Ehrungen mit Unterstützung einer Power-Point-Präsentation vorgenommen.

### Geräteturnen

- Eliane Zemp
- 1. Rang Abendmeeting Büron K7
  - 1. Rang Regionenmeisterschaft Napf Dagmersellen K7
  - 2. Rang Verbandsmeisterschaft Kerns K7
  - 3. Rang Mittelländisches Turnfest Frauenkappelen K7
  - 1. Rang TrisaCup Triengen K7
  - Qualifikation für die 1. Mannschaft des Turnverbands LU/OW/NW an der SM
- Tim Geiser
- 3. Rang Wegere Cup in Brittnau K4
  - 2. Rang Jugendmeisterschaften in Buochs K4
  - 1. Rang Solothurner Kant. Meisterschaft in Obergösgen K4
  - 2. Rang Zuger Getu Cup in Hünenberg
  - 2. Rang Schwyzer Gerätecup in Wollerau
  - An jedem Wettkampf eine Auszeichnung erturnt!
- Yanis Brechbühl
- 2. Rang Frühlingsmeeting in Altbüron K3
  - 1. Rang Wegere Cup in Brittnau K3
  - 1. Rang Zuger Getu Cup in Hünenberg K3
  - 2. Rang Kant. Meisterschaft in Niederwil K3
  - 3. Rang Schwyzer Gerätecup in Wollerau K3
  - An jedem Wettkampf eine Auszeichnung erturnt!

- Luciano Brunner 1. Rang Frühlingsmeeting in Altbüren K3  
2. Rang Wegere Cup in Brittnau K3  
1. Rang Jugendmeisterschaften in Buochs  
2. Rang Zuger Getu Cup in Hünenberg K3  
1. Rang Kant. Meisterschaft in Niederwil K3  
2. Rang Uri Stier Cup in Schattdorf K3  
2. Rang Schwyzer Gerätecup in Wollerau K3  
An jedem Wettkampf eine Auszeichnung erturnt!
- Silas Peter 3. Rang Jugendmeisterschaften in Buochs K3  
An jedem Wettkampf eine Auszeichnung erturnt!
- Jonas Studer 3. Rang Zuger Getu Cup in Hünenberg K2  
An jedem Wettkampf eine Auszeichnung erturnt!
- Neal Tschan 1. Rang Frühlingsmeeting in Altbüren K2  
An jedem Wettkampf eine Auszeichnung erturnt!
- Basil Bucher 1. Rang Frühlingsmeeting in Altbüren K1  
3. Rang Schwyzer Gerätecup in Wollerau K1  
An jedem Wettkampf eine Auszeichnung erturnt!
- Janis Buck 2. Rang Frühlingsmeeting in Altbüren K1  
1. Rang Wegere Cup in Brittnau K1  
1. Rang Schwyzer Gerätecup in Wollerau K1  
An jedem Wettkampf eine Auszeichnung erturnt!

Yanis Brechbühl, Luciano Brunner, Silas Peter  
2. Rang Mannschaftscup in Wünnewil K3  
2. Rang Mannschaftscup in Mägenwil K3

Janick Anderhub, Iven Kaiser, Jonas Studer, Neal Tschan  
1. Rang Mannschaftscup in Wünnewil K2

Janick Anderhub, Iven Kaiser, Noah Möri, Neal Tschan  
2. Rang Mannschaftscup in Mägenwil K2

Basil Bucher, Janis Buck, Elisha Camenzind, Noe Kaiser, Noel Matrangolo, Sandro Roos  
3. Rang Mannschaftscup in Wünnewil K1

Basil Bucher, Janis Buck, Elia Fellmann, Noe Kaiser, Noel Matrangolo  
2. Rang Mannschaftscup in Mägenwil K1

Nils Dober, Noe Kaiser, Sandro Roos, Joel Vogel  
3. Rang Mannschaftscup in Mägenwil K1

## Trampolin

Mia Amrein	15. Rang Schweizermeisterschaften in Villeneuve U11 National
Erya Arnold	17. Rang Schweizermeisterschaften in Villeneuve U11 National
Vivienne Schwyzer	17. Rang Schweizermeisterschaften in Villeneuve U15 National Girls
Aurelia Stürmlin	3. Rang Cup Möriken-Wildegg Synchron C 3. Rang Schweizermeisterschaften in Villeneuve Synchron C 20. Rang Schweizermeisterschaften in Villeneuve U15 National Girls
Yanik Lüscher	11. Rang Schweizermeisterschaften in Villeneuve U15 National Boys
Sina Affentranger	3. Rang Cup Möriken-Wildegg Synchron C 3. Rang Schweizermeisterschaften in Villeneuve Synchron C 6. Rang Schweizermeisterschaften in Villeneuve National B Damen
Tanja Steiger	13. Rang Schweizermeisterschaften in Villeneuve National B Damen 14. Rang Schweizermeisterschaften in Villeneuve Synchron C
Pascal Berther	2. Rang Zürcheroberrländer Cup Volketswil National B Herren 5. Rang Schweizermeisterschaften in Villeneuve National B Herren 14. Rang Schweizermeisterschaften in Villeneuve Synchron C

## Leichtathletik

Nico Wyss	2. Rang Innerschweizer Meisterschaften 60 Meter mit 8.12 Sec. 2. Rang Innerschweizer Mehrkampfmeisterschaften im 5-Kampf
Fabian Vogel	3. Rang Innerschweizer Meisterschaften Speerwerfen 400 g/34.6 m, Kat. U14M
Lea Achermann	3. Rang Innerschweizer Meisterschaften Kugelstossen 3 kg/9.32 m, Kat. U16W
Mario Schmidli	2. Rang Innerschweizer Meisterschaften Speerwerfen 800 g/50.83 m 2. Rang Innerschweizer Meisterschaften Hochsprung 1.91 m 5. Rang Turnfest Einzel Sechskampf 4326 Pt. (108 Rangierte)
Nicolas Bürli	3. Rang Innerschweizer Meisterschaften Kugelstossen 7.26 kg/11.52 m
Yannick Wermelinger	24. Rang Turnfest Einzel Sechskampf 3861 Pt. (108 Rangierte)
Philipp Gasser	29. Rang Turnfest Einzel Sechskampf 3774 Pt. (108 Rangierte)

Maurus Suter, Mario Schmidli, Yannick Wermelinger, Philipp Gasser  
3. Rang LMM Quali CH-Final Team

Aline Tolusso, Isabel Albisser, Jessica Bachmann, Seline Huber, Christa Wechsler  
2. Rang LMM Quali CH-Final Team

## Kurse

### Kurse/Leiterkurse

Jessica Bachmann	Grundkurs GETU
Sarah Gasser	Grundkurs GETU
Denise Bürli	Grundkurs LA
Nadja Erni	Grundkurs LA
Sara Amstad	Grundkurs Trampolin
Gina Wangler	Wertungsrichterkurs GETU Brevet I
Caesar Widmer	Wertungsrichterkurs Trampolin
Rea Keller	J&S Kurs II

### Leitertätigkeiten

Alle Leiter werden für ihren Einsatz zu Gunsten des Vereins herzlich verdankt.

### Jubiläen/Austritte

Mischa Frank	3 Jahre OK Polyathlon
Mario Schmidli	4 Jahre OK Polyathlon
Alisa Baumann	5 Jahre Leiterin
Nadja Estermann	5 Jahre Leiterin
Hans Fries	5 Jahre Leiter
Ramona Furrer	5 Jahre Leiterin
Daniel Betschart	5 Jahre OK Fasnachtstand
Matthias Walker	5 Jahre Revisor
Karin Fischer	5 Jahre Vorstand (Austritt)
Benedict Tschopp	5 Jahre TK (Austritt)
Andy Felber	5 Jahre OK Lotto (Austritt)
Nadja Tolusso	6 Jahre TK (Austritt)
Seline Künzle-Koch	10 Jahre Vorstand
Maurus Suter	10 Jahre TK
Nadja Estermann	10 Jahre OK Polyathlon

### Verdankungen

OK 2. Sooser	Präsidium; Esther Walker-Aregger
Trampolin Cup	Personal; Ramona Wicki, Material; Mike Winkelmann, Rechnungsbüro; Irene Aregger und Sarah Koch, Sponsoring; Marcel Zihlmann, Finanzen; Silvano Moretti, Festwirtschaft; Judith Bossert, Sara Amstad, Tanja Steiger

Mitwirkung OK    Stefan Bättig, Andy Felber, Diana Käch, Susanne Stöckli-Schuppisser,  
Turnerabend SOS    Sibylle Tschopp-Gabriel, Silvano Moretti (Stv. Flavia Steinmann), Karin  
                         Schnarwiler, Lukas Stöckli, Pius Häfliger, Jaqueline Püntener, Sonja  
                         Stöckli, Guido Bernhard, Nadja Estermann, Christian Fischer,  
                         Yves Knupp, Sarah Koch

Mit einem grossen Applaus werden die Ehrungen und Verdankungen von der Versammlung gewürdigt.

### **Ehrenmitgliedschaft**

Nadja Estermann hat vom Vorstand den Auftrag erhalten, an der heutigen GV die Verdienste und das Wirken eines Mitglieds des Turnvereins zu würdigen.

Die zu ehrende Person ist in die Turnerfamilie hinein geboren. Die Liebe zum Turnverein wurde ihr daher bereits in die Wiege gelegt. Die ersten sportlichen Versuche hat Karin Fischer in der Mädchenriege Sursee bei Heidi Künzle unternommen. Bereits 1997 hat sie sich für vier Jahre der Leichtathletik unter René Friebe verschrieben.

Nicht nur sportlich war sie aktiv. Mit Karin Schnarwiler hat sie das GV-Mail ins Leben gerufen und somit den Grundstein für die heutige Auflage gelegt.

In den Jahren von 2003–2005 übernahm Karin Fischer die Leitung der Mädchenriege und auch dem St. Georgslauf war sie treu ergeben. So übernahm sie für vier Jahre den OK-Posten Sekretariat und für zwei Jahre das Personal. Nach der aktiven St. Georgslaufzeit durfte auch der Polyathlon von Karin Fischer's Erfahrungen profitieren. Drei Jahre lang organisierte sie das Personal beim Polyathlon. Zusätzlich zu dieser Arbeit hatte sie die Federführung bei der Durchführung des «Schnellsten Soosers».

Zum Ausgleich und für die Geselligkeit war sie auch in der Gymnastik und im Fit for Fun aktiv mit dabei. Die Turnfeste warten bei ihr stets ein wichtiger Punkt im Jahresprogramm. So kann man doch Sportliches mit Fröhlichem vereinen.

Im Jahr 2011 hat sie sich für eine grosse Aufgabe entschieden. Sie hat die Führung des Aktiv-Vereins übernommen. Bereits im Vorfeld hat sie mit dem Verfassen des GV-Protokolls Vorstandsluft geschnuppert. Die Führung eines Vereins beinhaltet jedoch noch viel mehr: Führen, delegieren, verwalten, Ruhe bewahren und das eine oder andere Pendenzen-E-Mail versenden, waren nur einige der Aufgaben, welche es zu meistern galt. Diese Aufgabe hat sie aber stets pflichtbewusst wahrgenommen und den Verein souverän geführt.

Mittels einer PowerPoint-Präsentation lässt Nadja Estermann Karin's Karriere im Turnverein Sursee nochmals Revue passieren und bedankt sich für die unglaubliche und grossartige Arbeit. Sie schlägt im Auftrag des Vorstands vor, Karin Fischer an der heutigen Generalversammlung zum Ehrenmitglied zu wählen.

Die Ehrenmitgliedschaft von Karin Fischer wird von der Versammlung mit Applaus genehmigt.

## **11. Verschiedenes**

Karin Fischer übergibt das Wort nochmals Andy Felber. Auf Grund erneuter Anfragen für Nachbestellungen von Trainerzubehör hat sich der Vorstand entschieden, nochmals eine Sammelbestellung aufzugeben. Andy Felber erläutert den Vorgang. Karin Fischer bedankt sich bei Andy Felber für den erneuten Einsatz.

Die Präsidentin gibt das Wort der Versammlung frei.

Toni Muff dankt im Namen der Damenriege, des Frauenturnvereins und der Männerriege herzlich für die Einladung zur heutigen Generalversammlung. Sie verfolgen mit grossem Interesse die Aktivitäten des Aktivvereins. Er bedankt sich im Speziellen für den tollen Einsatz von Lukas Stöckli über das Jahr und gratuliert Andy Felber zur Wahl als Präsident, Benedict Tschopp als Vizepräsident und Silja Tolusso zur Wahl ins TK. Alle Geehrten beglückwünscht er für die tolle Arbeit, im Speziellen gratuliert er Karin Fischer. Ihre liebenswerte und wertvolle Art hat ihn immer wieder beeindruckt.

Karin Fischer dankt für die netten Worte. Auch der Turnverein schätzt die gute Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen.

Wiederum wird mit vielen Bildern das Vereinsjahr 2015, in einer imposanten und amüsanten Power-Point-Präsentation, nochmals belebt. Die Gestaltung hat Maurus Suter übernommen – ihm wird für diese tolle Arbeit herzlich gedankt. Die Präsidentin bedankt sich auch bei den Stubenfrauen des Turnvereins Sursee. Sie leisten das ganze Jahr grosse Arbeit. Ein herzliches Dankeschön richtet sie an den GV-Fotografen Elmar Schnarwiler. Seine Bilder gefallen stets dem ganzen Verein.

Karin Fischer bedankt sich nochmals herzlich für die Aufmerksamkeit. Ein grosser Dank geht an ihre Kolleginnen und Kollegen aus Vorstand und TK für das Mitwirken an der Generalversammlung und die tolle Zusammenarbeit über die letzten Jahre. Es war für sie stets eine Freude, in diesem Team zu arbeiten.

Die Generalversammlung wird durch Karin Fischer und dem anschliessenden Turnerlied geschlossen.

*Seline Künzle-Koch*  
Vorstandsmitglied



### **...gemeinsam erleben**

Der Turnverein, unser Turnverein Sursee gibt uns allen die verschiedensten Möglichkeiten Gemeinsames zu erleben. Viel haben wir, in meinem ersten Jahr als Präsident, zusammen erlebt. Unser vielfältiges Jahresprogramm ist prall gefüllt mit den vielen Wettkämpfen der einzelnen Riegen, den Vereinswettkämpfen als Gesamtverein, den eigenen Anlässen und nicht zuletzt den gesellschaftlichen und gemütlichen Events.

### **Gemeinsam turnen**

Wir dürfen auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die sportlichen Erfolge der einzelnen Turnerinnen und Turner in allen Riegen zeugen von einem gesunden Turnbetrieb. Der turnerische Höhepunkt im Vereinsjahr 2016 bildeten die beiden Turnfeste in Triengen und Wetzikon. Die kontinuierlichen Steigerungen der gezeigten Leistungen aller Riegen über die letzten Jahre haben sich in diesem Jahr mit jeweils übertroffenen Zielen an beiden Turnfesten gezeigt. So durften wir am 100er-Turnfest in Triengen mit der hohen Note 26.72, und am Regionalturnfest AZO Wetzikon mit nochmals gesteigerten 27.20 Punkten abschliessen. Somit haben wir das Ziel der letzten Jahre von 26 Punkten weit hinter uns gelassen. Hinter erfolgreichen Turnerinnen und Turner und guten Resultaten an den Turnfesten stehen viel Fleiss und Einsatz - und nicht zuletzt viele unermüdliche Leiterinnen und Leiter. Die Steigerungen von Jahr zu Jahr und die hohen Noten in diesem Jahr verdanken wir vor allem ihnen, den TK-Verantwortlichen und nicht zuletzt der grossartigen Führung unseres Oberturners. Denn sie sind es, welche den Vereinswettkampf vorbereiten, stundenlang in den Hallen stehen, die Turnerinnen und Turner unermüdlich anspornen und die Sektionen auf den Wettkampf vorbereiten. Vielen Dank euch allen für eure grossartige Arbeit.

### **Gemeinsam schaffen**

Unsere Anlässe wie der Fasnachtsstand, das Lotto und der Polyathlon funktionieren auch nach Jahren wie geschmiert. Dies ist insbesondere den grossartigen OKs aller Anlässe zu verdanken. Viele Personen stecken hinter den für unseren Verein finanziell wichtigen Einnahmen. Alle OKs tragen die Anlässe über Jahre und haben immer wieder neue Herausforderungen gemeistert. So können wir im Jahr 2016 und hoffentlich auch die kommenden Jahre auf diese Einnahmen zählen, um weiterhin finanziell auf gesunden Beinen zu stehen. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle bei den vielen Mitgliedern der einzelnen OKs für die äusserst wertvolle Arbeit bedanken. Herzlichen Dank ebenfalls jenen, die jedes Jahr wieder als Helferin oder Helfer an genau diesen Anlässen ihren Einsatz leisten und damit das Gelingen der Anlässe massgeblich mitgestalten. Auch weiterhin braucht unser Verein engagierte Turnerinnen und Turner, die sich für diese Helfereinsätze eintragen und mithel-

fen. Solche Anlässe sind übrigens neben den Tätigkeiten auch wunderbare Gelegenheiten, die Turnergspändli zu treffen und bei diesen Gelegenheiten Gemeinsames zu erleben.

### **Gemeinsam feiern**

Selbstverständlich kommt auch die Pflege der Turnerfreundschaft nicht zu kurz. So feiern wir das Ende der Vereinswettkampfsaison zusammen beim gemütlichen Grillieren am Vereinsabend, geniessen den Winter beim Skiweekend, bestaunen die Berge auf der Turnerfahrt, treffen uns am Leitertag oder begehen den Beginn der Weihnachtszeit mit dem Chlausabend. Die Organisation hierfür läuft nicht von selbst: auch dieses Jahr sind dafür fleissige Helferinnen und Helfer am Werk. Vielen Dank an alle Personen, die sich für einen Event engagiert haben.

### **Gemeinsam Geschichte schreiben**

Das Jahr 2016 war unter anderem geprägt von den Vorbereitungen für unser 150-jähriges Bestehen. Was am 20. Februar 1867 als Bürgerturnverein Sursee und dem Leitspruch «Vaterland, Kraft, Freundschaft» mit 33 Personen seinen Anfang fand, ist heute über zehn Mal grösser und noch immer ein beständiger Verein. Grund für sein erfolgreiches Bestehen war damals und ist auch heute noch die Tatsache, dass sich in den eigenen Reihen Turnerinnen und Turner befinden, die bereit sind, Chargen zu bekleiden und Verantwortung zu übernehmen. Nur so funktioniert ein Verein und kann auch in Zukunft bestehen. Wir haben einiges vor im 2017 und ich freue mich, dieses Jubiläum mit euch allen zu feiern und die Gelegenheit zu nutzen, mit euch allen Gemeinsames zu erleben. So wollen wir im 2017 auf unsere grossartige Geschichte und auf unsere Zukunft anstossen. Die beste Gelegenheit dazu werden wir am Festakt im April haben. Ich freue mich auf euer zahlreiches Erscheinen.

Ich wünsche allen einen schönen Jahresabschluss und gutes Gelingen im 2017.

*Andy Felber  
Präsident*



## Sportlich unterwegs...

Eine Devise, welche in verschiedenster Hinsicht sehr gut auf mein zweites Jahr als Oberturner zutrifft. So kamen innerhalb der letzten 12 Monate nebst hochehrfreulichen sportlichen Leistungen auch einige neue Ideen im Bereich von internen Anlässen zum Tragen. Einige davon erlebten sogar bereits ihre Feuertaufe...

## Sportlich unterwegs – Teil 1:

Angefangen mit einem sportlichen Jahresprogramm, welches im Juni gerade mit zwei Turnfesten innerhalb von zwei Wochen auf uns wartete. Zudem mit dem vorangehenden

Trainings-Weekend im Mai, bei dem es sich optimal auf die Vereinswettkämpfe vorzubereiten galt sowie der Teilnahme an der Schweizermeisterschaft im Vereinsturnen Mitte September. Das Trainings-Weekend gab allen Riegen, welche am 3-teiligen Vereinswettkampf an den zwei Turnfesten starteten, eine gute Möglichkeit, sich intensiv auf die bevorstehenden Wettkämpfe vorzubereiten. Das gute Wetter trug seinen Teil dazu bei, dass die Motivation während sowie nach den Trainingseinheiten sehr hoch und die Stimmung entsprechend gut waren. Dies widerspiegelte sich dann auch an den beiden Turnfesten, angefangen am 11. Juni in Triengen. Trotz unsicherer Wetterlage zeigte sich der Turnverein Sursee in konstanter Manier und kam auch mit den teils holprigen und durchnässten Wettkampfanlagen gut zu recht. Die angestrebte Note von 26.5 erreichte man erfreulicherweise mit Bravur, worauf man bereit war, die Latte für die herannahende Herausforderung in Wetzikon noch etwas höher zu setzen.

Wettkampfteil 1:	Weitsprung	9.25	Schaukelringe	9.45	Gym Bühne	8.29
Wettkampfteil 2:	Kugel	8.52	800 m	9.40	Pendel	8.66
Wettkampfteil 3:	GYM Kleinfeld	8.58	Speer	9.27		
Endnote: 26.72   2. Stärkeklasse   6. Rang von total 16						

Gesagt – getan! Trotz unüblicher Reihenfolge der Wettkampf-Teile und einem Zeitplan, welcher bereits um 8.00 Uhr die ersten Topleistungen abverlangte, gelang uns der Start in Wetzikon sehr gut. Hochmotiviert und entsprechend konzentriert entgegnete Riege um Riege ihren Herausforderungen. Demnach entwickelte sich das Surseer Wettkampfblatt immer mehr zu einem erfolgsversprechenden, historischen Beweis-Dokument. So war dann auch die Spannung vor dem dritten und letzten Wettkampfteil bei den drei verbleibenden Riegen sowie allen anwesenden Fans und restlichen Vereinsmitgliedern spürbar hoch. Einige Stunden später hatten wir es dann schwarz auf weiss in der Hand: Die seit Jahren ersehnte Note 27 im 3-teiligen Vereinswettkampf war Realität. Die Freude über die gemeinsame, starke Leistung war auch die nächsten Stunden omnipräsent, welche bei einigen für das anschliessende Fest nochmals zusätzliche Energieschübe auslöste. Für einige mit mehr, für andere mit weniger erfolgreichem Fazit...

Wettkampfteil 1: Weitsprung	9.52	Schaukelringe	9.14	Gym Bühne	8.72
Wettkampfteil 2: Kugel	9.04	800 m	9.55	Trampolin	9.02
Wettkampfteil 3: GYM Kleinfeld	9.08	Speer	9.79		

Endnote: 27.20 | 3. Stärkeklasse | 7. Rang von total 24

Die Teilnahme unserer Trampolin-Riege an der Schweizermeisterschaft im Vereinsturnen am zweiten September-Wochenende in Widnau machte dann unsere Vereinswettkampf-Saison perfekt. Mit der tollen Note von 8.84 sicherte sich die neunköpfige Truppe den sensationellen dritten Podestplatz und erzielte damit ein weiteres Spitzenresultat innerhalb der vergangenen Saison.

An dieser Stelle nochmals ein riesen Kompliment und ein herzliches Dankeschön an alle, welche mit ihrem Einsatz, Willen und ihrer motivierenden Art unseren Verein um diese tollen Erfahrungen reicher gemacht haben.

### **Sportlich unterwegs – Teil 2:**

Weiter wurden aber auch interne Angelegenheiten sportlich angepackt: Da war einerseits die Idee, den Vereinsabend im St. Georg mit dem Jugi-Bräteln zu kombinieren, was sich als eine für alle Beteiligten sehr angenehme Variante erwies. Folglich werden wir bis auf weiteres an diesem Konzept festhalten. Ich freue mich, wenn sich zukünftig deshalb umso mehr diesen Abend reservieren und wir so gemeinsam die Vereinswettkampf-Saison in gemütlichem Rahmen abschliessen können.

Wie bereits an der letzten GV kommuniziert, haben der Vorstand und das TK entschieden, den Leitertag nach rund acht Jahren durch ein gemeinsames Leiter-Essen zu ersetzen. Am 22. Oktober war es nun erstmals so weit. Rund 28 Leiterinnen und Leiter erlebten einen geselligen Abend in gemüthlicher Atmosphäre und erfreuten sich an so mancher Anekdote als aktive Turner und Leiter der vergangenen Wochen und Monate. Aufgrund der guten Rückmeldungen werden wir auch hier die neu gewählte Form beibehalten.

Als Ersatzprogramm zu den brachgelegten Vereinstrainings folgte nun im November die Lancierung der ersten Turniernacht in der Stadthalle. Die gespannte, motivierte Stimmung der rund 50 Turnerinnen und Turner war von Anfang an zu spüren. Nach über vier Stunden Spiel, Spass und Nervenkitzel standen dann auch die Sieger der ersten Turniernacht fest. Eine durchaus geglückte erste Austragung mit rundum erschöpften aber glücklichen Gesichtern.

### **Sportlich unterwegs – Teil 3:**

Nebst dem vielen Trainieren, den diversen Wettkämpfen und Anlässen wurden jedoch in vielen Riegen einmal mehr ganz viel Energie und Zeit in die Schöpfung neuer Programme und Choreo's gesteckt, Bestrebung für die Jugendförderung oder auch für einheitliche Outfits und neue Dress unternommen. Hervorzuheben ist hierbei sicherlich das Geräte-

turnen, welches in diesem Jahr mit viel Engagement und Wille gerade zwei lang ersehnte Ziele erreichen konnte: Die Finanzierung eines neuen Dress für die Geräteriege der Mädchen K1-K4 sowie ein cooles Kapuzen-Jäggli, welches der Surseer Geräteriege von Gross bis Klein zu einem einheitlichen Erscheinungsbild verhalf. Ein tolles Beispiel, was mit Wille und Einsatz alles möglich ist.

Und dies alles parallel zur Lancierung und den Vorbereitungen zum bevorstehenden Jubiläumjahr, welches dank vielen zusätzlichen Stunden Arbeit und kreativen Ideen von Freiwilligen bestimmt zu einem unvergesslichen Jahr – in verschiedenster Hinsicht – für uns alle wird.

### **Sportlich unterwegs – auch in Zukunft:**

Diese vielen schönen Fortschritte und Erlebnisse, welche unser Vereinsleben schreibt, kommen nicht von ungefähr. Gerade die sportlichen Erfolge sowie die sehr gut funktionierende Jugendförderung sind mitunter auf den langjährigen Bestreben der sportlichen Führung unseres Vereins zurückzuführen. Eine Bestrebung, welche den Erfolg und die Begeisterung stets aus einer Kombination der folgenden Faktoren suchte:

- \* Freude am Turnen
- \* Motivation von und durch gemeinsame Erlebnisse
- \* Bedürfnisgerechtes Angebot
- \* Durchmischung der Altersstufen
- \* Gut geführte Trainings
- \* Humaner finanzieller Aufwand für die Mitglieder
- \* Vereinsmitgliedschaft aus Überzeugung

Auch ich bin davon überzeugt, dass uns dieses Geheimrezept auch in Zukunft in den verschiedensten Aspekten den gewünschten Erfolg bringen und unseren einzigartigen Turnergeist lebendig halten wird!

*Lukas Stöckli  
Oberturner*

## Wettkampfsaison

Der Trainingstag im Frühjahr 2016 war wie jedes Jahr ein guter Start in die neue Saison. Letzte Elemente wurden erlernt und die Übungen verfeinert. Alle hatten Spass und konnten mit einem guten Gefühl und topmotiviert in die neue Saison starten.

Am 12. März 2016 begann für die 43 jüngeren Turnerinnen und Turner die neue Wettkampfsaison. Sie konnten in Rickenbach die Jury mit guten Übungen überzeugen und erturnten sich insgesamt 14 Auszeichnungen. Noel Matrangolo und Janik Beck (beide K1), Janis Buck (K2) und Silas Peter (K3) zeigten eine Topleistung und sicherten sich damit alle die Goldmedaille. Ein überaus gelungener erster Wettkampf der Saison 2016!

Kurz darauf begann die Saison auch für die älteren TurnerInnen am Gerätemeeting in Büron. Rik Franssen (K5) klassierte sich auf dem 7. Rang und holte sich die erste Auszeichnung der Saison.

Am Frühlingsmeeting in Altbüron konnten die Turner der Kategorie K1-4 ihr Können wiederum zum Besten geben. Sie holten sich 8 Auszeichnungen. Michael Wyss und Janik Beck (beide K1) sicherten sich mit der gleichen Punktzahl die Goldmedaille. Janik Buck (K2) turnte sich auf den sensationellen 3. und Silas Peter (K3) auf den 2. Schlussrang.

An den Regionalmeisterschaften Napf in Dagmersellen nahm der STV Sursee mit besonders vielen Turnerinnen erfolgreich teil. Samia Metzler, Fabrina Zeilinger, Sofia Albisser (alle K1) sowie Angelika Arnold, Mona Lieb, Lina Buck und Alicia Bucher (alle K3) wurden für ihre Leistungen ausgezeichnet. Angelika Arnold erzielte als erfolgreichste Turnerin den 6. Rang. In der Aktivkategorie erturnte sich Fabienne Meyer (K5) mit einer gelungenen Leistung den 20. Schlussrang und erhielt eine Auszeichnung.





Motiviert durch den Medaillenregen in Rickenbach und Altbüron zeigten die Turner der Kategorie K1-4 an den Jugendmeisterschaften in Buochs NW ein weiteres Mal ihre bestmögliche Leistung. Sie wurden mit insgesamt 10 Auszeichnungen belohnt. Janik Beck (K1) holte sich zum dritten Mal in Folge die Goldmedaille!

Sandro Roos (K2) und Luciano Brunner (K3) erreichten den hervorragenden 3. Schlussrang. An den Getu Games in Malters nahmen die Turnerinnen und Turner der Kategorie K4-7 teil. In der Kategorie K4 sicherte sich Luciano Brunner mit einer starken Leistung die Bronzemedaille. Yanis Brechbühl klassierte sich gleich hinter ihm auf dem 4. Schlussrang. In der Kategorie K5 überzeugte Rik Franssen durchs Band und konnte sich mit dem 11. Schlussrang eine Auszeichnung ergattern. Lea Frei (K5) verpasste die Auszeichnung wegen 0.1 Punkten und platzierte sich auf dem tollen 50. Rang von insgesamt 117 Turnerinnen. Auch Patricia Boesch (K6) verpasste die Auszeichnung nur ganz knapp. In der Königskategorie K7 klassierte sich Eliane Zemp nach 4-monatiger Trainingspause (!) auf dem guten 11. Schlussrang, verpasste die Auszeichnung jedoch leider um einen Rang. Besonders am Reck und an den Ringen konnte sie mit hohen Noten von 9.35 und 9.55 überzeugen.

An den Berner Mittellandmeisterschaften holten sich die Turner 3x Gold und 7 weitere Auszeichnungen. Wenig später sicherten sie sich an den Aargauer Meisterschaften erneut 3 Medaillen und stolze 10 Auszeichnungen. Was für eine Leistung, herzliche Gratulation!

Am 4. Juni 2016 nahm der STV Sursee mit den Turnerinnen der Kategorie K1-3 am Gotthard-Cup in Altdorf und mit den Turnerinnen und Turner der Kategorie K4-7 an den Verbandsmeisterschaften in Luzern teil. Samia Metzler (K1) klassierte sich auf dem ausgezeichneten 5. Schlussrang. Auch für Lara Bühlmann (K1) und Amanda Häfliger (K2) reichte es mit ihren starken Leistungen für eine Rangierung in den Auszeichnungsplätzen. Yanis Brechbühl und Luciano Brunner (K4) sicherten sich beide eine Auszeichnung. Auch Rik Franssen (K5) überzeugte erneut mit einer super Leistung und erhielt für den 7. Schlussrang eine Auszeichnung. Eliane Zemp (K7) zeigte eine konstante und sichere Leistung, wofür sie mit dem 6. Schluss-

rang und einer Auszeichnung belohnt wurde. Nach einer langen Sommerpause konnte sich Eliane Zemp am Qualifikationswettkampf einen Startplatz in der 2. Mannschaft der Kategorie K7 des Verbandes LU/OW/NW an den Schweizermeisterschaften verschaffen. In der Kategorie K5 gelang Rik Franssen die Qualifikation. Viel Erfolg!

Am Trisa-Cup in Triengen zeigten insgesamt 10 Turnerinnen ihr Können. Eliane Zemp konnte sich in der Königsklasse eine Auszeichnung sichern. Auch die Turnerinnen der Kategorie K5 und K6 zeigten gute Übungen und verpassten die Auszeichnung teilweise nur ganz knapp.

Am Mannschaftscup in Würenlingen überzeugten die jüngeren Turner mit einer grandiosen Leistung. So holten sich sowohl die Turner der Kategorie K1 als auch die Turner der Kategorie K2 die Goldmedaille. Die Turner der Kategorie K3 rangierten auf dem 3. Podestplatz und gewannen damit Bronze. Auch am Mannschaftscup in Münsingen zeigten die Turner einen super Wettkampf. In der Kategorie K1 wurde erneut Gold gewonnen, in der Kategorie K2 klassierten sich die Turner auf dem 2. und 3. Platz und in der Kategorie K3 wurden eine Gold- und Silbermedaille freudig entgegengenommen.

Eine besondere Gratulation für diese Wettkampfsaison geht an Janik Beck, welcher an jedem Wettkampf in der Kategorie K1 die Goldmedaille erturnt! Speziell hervorzuheben sind auch die Leistungen von Michael Wyss, Joel Vogel, Noel Matrangolo, Sandro Roos, Nils Dober, Janis Buck, Basil Bucher, Neal Tschan, Jonas Studer, Silas Peter, Janick Anderhub, Luciano Brunner und Rik Franssen: Sie haben an jedem Wettkampf eine Auszeichnung geholt, super gemacht! Besonders schön mitanzusehen ist, wie sich unsere kleine Jungs-Truppe in diesem Jahr «vermehrt» hat. Momentan sind 32 Turner im Alter von 5 bis 16 Jahren in unserer Riege - so viele wie noch nie!

### **Besonderes**

An dieser Stelle möchte ich einmal mehr allen Leiterinnen und Leitern danken, welche sich unglaublich engagieren und sich sehr viel Mühe geben. Ohne euch ginge es nicht. Ein grosses Merci!

*Silja Tolusso*

*Hauptverantwortliche Geräteturnen*



## Turnerabend

Dieses Jahr stand bei uns zuerst der Turnerabend an. Bereits nach den Sommerferien begannen wir fleissig zu trainieren bis in den Dezember. Am Turnerabend machten sich die Trainingsstunden bezahlt und wir konnten als Trampiriege eine tolle Piratenshow zeigen. Deswegen war an unserem gewohnten Trainingstag im November auch eingeplant, dass wir gleich für den Turnerabend trainieren und somit für unsere Aufführung bereit waren.

## Wettkampfsaison

Nach dem Turnerabend galt es, uns wieder mehr dem Einzelturnen zu widmen. Der erste Wettkampf fand in Grenchen statt, an welchem Caesar Widmer und Mike Winkelmann ein kleines Comeback feierten und nach einigen Jahren Pause wieder ihren ersten Wettkampf bestritten.

Am zweiten Wettkampf in Volketswil holte sich Janine Bucher die erste Medaille für Sursee, sogar eine goldige. Auch sie ist nach einem Jahr Pause wieder erfolgreich in die Saison gestartet und hat sich an diesem Wettkampf bereits das Ticket zu den Schweizermeisterschaften gesichert. Sie konnte an ihrem nächsten Wettkampf noch die Silbermedaille holen. Yanik Lüscher gewann in der Kategorie National B Herren eine Bronzemedaille und war nach dem dritten Wettkampf für die Schweizermeisterschaften qualifiziert.

An der SM konnten wir mit folgenden Turnerinnen und Turnern starten: Livia Roos, Vivienne Schwyzer, Yanik Lüscher, Basil Lüscher, Aurelia Stürmlin, Svenja Hildebrand, Mia Amrein, Enya Arnold, Janine Bucher, Tanja Steiger, Caesar Widmer und Mike Winkelmann.

Obwohl die Medaillennänge verpasst wurden, erzielten wir einige gute Resultate.

## Sektionsturnen

Während wir in Vouvry an den Schweizermeisterschaften waren, turnte unsere Aktivriege in Triengen. Unsere Sektion konnte daher leider noch nicht für das Turnfest üben. Wie sich gezeigt hatte, war dies aber auch gar nicht nötig. Mit einer Note von 9.02 zeigten die 8 Turnerinnen und 1 Turner eine gute Leistung. Sara und Tanja haben aus der kleinen Gruppe das Maximum herausgeholt.



Auch an der SMV in Widnau zeigte sich, dass die Sektionsgruppe gut vorbereitet war. Nach einer kurzen Trainingspause wurde bereits ab Anfang August wieder hart trainiert. Dies zahlte sich an der SMV aus, an welcher die Trampiriege mit einer super Note von 8.84 den dritten Platz erreichte. Ich gratuliere euch von ganzem Herzen zu diesem super Resultat.

Im nächsten Jahr wird in der Sektion wieder eine grössere Gruppe am Start sein – unter einer leicht veränderten Leitung. Sara Amstad gibt ihr Amt ab und Tanja Steiger wird neu mit Caesar Widmer zusammen die Sektion leiten. Cesi, ich wünsche dir viel Freude an deinem neuen Ämtli. ;-)

### Und zum Schluss...

...kann ich nur noch DANKE sagen, macht weiter so. Alle Turnerinnen und Turner und auch alle Leiterinnen und Leiter – denn ohne euch würde das Trampi so nicht funktionieren.

*Ramona Wicki*  
Hauptverantwortliche Trampolin



Bereits zum achten Mal blicke ich auf ein gelungenes Jahr als Jugi-Hauptverantwortlicher zurück. Viele neue Kids konnten in unseren verschiedenen Jugendriegen (Geräteturnen, Trampolin, Leichtathletik) tolle erste Erfahrungen sammeln.

Wie jedes Jahr standen die beiden Jugendwettkämpfe des Turnverbands LU/OW/NW wieder auf dem Jahresprogramm unserer Jugendriege.

### **Jugitag in Roggliswil**

Am Sonntag 22.5.2016 startete unsere Jugendriege mit 36 Kids am Jugitag in Roggliswil. Am Vormittag wurden sechs verschiedene Disziplinen absolviert. Bei jeder Disziplin war Geschicklichkeit, Tempo und etwas Glück gefragt.

Unsere ältesten Kids konnten sich bei allen Disziplinen im Mittelfeld klassieren. Jugi Sursee 3 (Egli Daria, Studer Simone, Jung Tanja, Jacquemai Michaela, Wandeler Ania) reichte es am Schluss auf den ausgezeichneten dritten Rang. Die Medaille wurde mit Stolz entgegen genommen.

Auch die Jüngsten unserer Jugendriege sind gut in den Wettkampf gestartet und konnten sich von Disziplin zu Disziplin steigern. Jugi Sursee 10 (Käslin Samia, Steiger Sophia, Leuthner Ramon, Meyer Joris, Obersohn Lino) erreichten den guten siebten Schlussrang. Nur gerade sieben Punkte fehlten für einen weiteren Podestplatz.

Nach einer kurzen Mittagspause und der verdienten Verpflegung, stand am Nachmittag die Vereins-Stafette auf dem Programm. Diese war eines der Highlights des Jugitags.

Jugi Sursee A (Vogel Fabian, Käslin Elin, Egli Daria, Achermann Sven, Ehrler Flavio, Leuthner Marc, Suter Noah, Engeler Nando, Bieri Ramon) war das schnellste Team von Sursee. Diese Gruppe erreichte mit einer guten Zeit von 1:376 den 12ten Schlussrang von insgesamt 112 Teams.

### **Polyathlon in Sursee**

Am Samstag 17.9.2016 fand der 24igste Polyathlon in der Stadthalle statt. 40 Kids unserer Jugendriege stellten sich dem Polyathlon-Parcours und den verschiedenen Geschicklichkeits- und Glücksspielen. Die Kids aus den Jugendriegen des Trampolins, des Geräteturnens und der Leichtathletik meisterten die verschiedenen Disziplinen mit Bravour.

Am Morgen waren die älteren Kids an der Reihe. Je ein 5er-Team von Sursee startete in den Kategorien A und B. Der Höhepunkt war der Polyathlon-Parcours durch die Stadthalle. Möglichst schnell über Autos springen, durch einen Tunnel kriechen und die Hüpfburg bezwingen war das Ziel dieses Parcours. Jugi Sursee 1 erreichte in der Kategorie der ältesten Kids einen Schlussplatz im Mittelfeld. Jugi Sursee 2 konnte sich gegen Ende des Wettkampfes noch verbessern und landete auf dem guten sechsten Schlussrang in der Kategorie B.

Am Nachmittag durften die jüngeren Kids den Wettkampf beginnen. Je drei Teams starteten in der Kategorie C und der Kategorie D. Jugi Sursee 4 konnte mit einem Sieg in der Disziplin vom Flaggenlauf einen Sprung nach vorne machen und beendete den Wettkampf in der Kategorie C auf dem guten siebten Platz. Jugi Sursee 3 und Jugi Sursee 5 beendeten den Wettkampf im Mittelfeld der 34 Teams in der Kategorie C.

Die jüngsten starteten in der Kategorie D. Für viele war es der erste Wettkampf mit der Jugendriege. Auch hier hatten die Kids am meisten Spass beim Polyathlon-Parcours. Obwohl einige von ihnen den Weg durch das Ballon-Netz fast nicht fanden. Der Polyathlon-Parcours absolvierte Jugi Sursee 8 mit der viertschnellsten Zeit in der Kategorie D. Auch in dieser Kategorie landeten die drei 5er-Teams der Jugendriege Sursee im Mittelfeld der Schlussrangliste.

### Danke!

Ich möchte mich bei allen Leiterinnen und Leitern für ihren Einsatz bedanken. Wir konnten auch dieses Jahr wieder motivierte Turnerinnen und Turner für diverse J+S-Kurse begeistern und somit unser Leiterteam ausbauen.



Besten Dank, dass ihr Woche für Woche eure Freizeit «opfert» und unserem Nachwuchs den Einstieg in die Turnerfamilie ermöglicht.

*Maurus Suter*  
Hautverantwortlicher Jugi



## Rückblick Leichtathletik

Die diesjährige Leichtathletiksaison startete später als auch schon mit dem Frühjahrsmeeting in Sarnen. Trotz andauernder Nässe den Tag durch wollten 10 Athleten ihr Können unter Beweis stellen. Nico Wyss konnte bereits am ersten Meeting die persönliche Bestleistung im 80 m Sprint auf 10.21 Sek. verbessern und auch Lea Achermann steigerte sich im Kugelstossen und platzierte die Kugel erstmals über 10 m.

Ein Déjà vu hatten wir paar Tage später in Horw. Gleiches Regenwetter und erneute Bestleistungen von Nico und Lea. Nico sprintete die 80 m neu in 10.07 Sek. und Lea erreichte mit 10.59 m eine neue Topweite mit der 3 kg Kugel. Feiern lassen konnte sich auch Jessica Caspani, die erstmals über 4 m in den Sandkasten sprang.

Am zweiten Juniwochenende waren praktisch alle Athleten mindestens einmal am Start. Am Samstag stand einerseits das Turnfest in Triengen und andererseits die, an beiden Tagen laufenden, Innerschweizermeisterschaften in Luzern an. In Triengen konnten wir uns mit guten Sektionsresultaten im Speerwurf, 800 m Lauf, Weitsprung, Kugelstossen und der Pendelstaffette dem vierten Wettkampfteil widmen. Dank dem Liveticker Rene Friebe wurden wir im Surental darüber informiert, dass Nico nur knapp in Luzern am Podest vorbeisprintete und mit einer Zeit von 10.45 Sek den vierten Rang erreichte. Beim Weitsprung fehlten ihm dann hauchdünn 5cm, um in die Top 3 zu gelangen, was den sechsten Rang mit 4.91 m bedeutete. Am Sonntagmorgen schaffte dann Nick Bürli mit einer passablen Weite von 11.50 m und dem besagten Turnfest vom Samstag in den Knochen, den 2. Rang im Kugelstossen der Männer. Am Nachmittag wollte Lea ebenfalls mit einem Podest und der möglichen SM-Limite nachlegen. Sie gewinnt in der Kategorie U16 sensationell den Innerschweizermeistertitel im Kugelstossen mit einer super Weite von 10.51 m. Einziger Wehmuts-tropfen waren die fehlenden 9 cm für die Limite, die sie im Training immer wieder bestätigt, jedoch noch nicht an einem Wettkampf zeigen konnte. Herzliche Gratulation an Lea, mit diesem Talent und Trainingswillen können wir auch in Zukunft mit grossen Stössen rechnen.



Eine Woche später startete Mario Schmidli am Turnfest in Wetzikon im 6. Kampf. Dabei erreichte er von insgesamt 167 Rangierten den fantastischen zweiten Rang. Darunter waren Resultate wie 52.51 m im Speerwurf oder 1.90 m im Hochsprung. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung. Ebenfalls gestartet und im ersten Drittel der Athleten klassierten sich Philipp Gasser mit dem 30. Rang und Yannick Wermelinger mit dem 52. Rang. Bravo!

Zum Ende der Sommerferien ging es dann wieder nach Sarnen, diesmal bei trockenem Wetter. Nico hatte die Ferien gut überstanden und sprang im Hoch (1.60 m) wie auch im Weitsprung (5.05 m) zu neuen eigenen Bestleistungen.

Im September stand dann der Saisonabschluss in Hochdorf auf dem Programm. Mit Lathan Thaneswaran, Nico Wyss und Pascal Züst starteten gleich drei Athleten am Samstag im 5. Kampf. Alle Drei zeigten wiederum gute Leistungen und dürfen mit der Saison zufrieden sein. Am Sonntag war die jüngere Truppe am Start. Ebenfalls mehr oder weniger erfolgreich konnten auch Jessica Capsani, Natalie Bachmann, Claudio Pelizza und Flavio Ehrler ihre Saison beenden.

Die tollen Leistungen sind die Ernte der harten Trainings während den Wintermonaten und auch die Saison hindurch. Grosses Dankeschön an dieser Stelle an alle, die mitgeholfen haben – besonders an die LA-Leiter, welche auch dieses Jahr wieder etliche Trainings planten und leiteten. Ich freue mich auf die nächste Saison, besonders auf die Sektionen, in der wir noch mehr junge Athleten integrieren möchten.

*Nick Bürli  
Hauptverantwortlicher Leichtathletik*



## Rückblick Korbball

Ich möchte mich bei Benedict Tschopp für die reibungslose Übergabe der Hauptleitung Korbball Anfang 2016 bedanken. Für mich war von Anfang klar, dass ich dies machen werde, denn das Korbball liegt mir einfach am Herzen.

Vor mehr als etwa 20-30 Jahren als «Auffangbecken» für Leichtathleten gedacht, hat sich das Korbball doch als bodenständige Riege in den letzten Jahrzehnten entwickelt. Ich möchte möglichst versuchen, die Motivation für diesen tollen Sport den Jungs weiterzuvermitteln. Die Korbball Riege konnte im 2016 zwei neue Mitglieder begrüßen. Dies ist sehr wichtig für den Fortbestand unserer doch kleinen Riege. Je mehr Leute im Training sind, umso mehr Spass macht es dann auch. Ebenso können die Trainings dann entsprechend geplant werden, damit wir auf ein Ziel hinarbeiten können.

Nachdem ich die Korbball Riege per Anfang 2016 übernommen hatte, war für mich klar, wir arbeiten gemeinsam auf ein Hauptziel – und das ist das Eidgenössische Turnfest 2019 in Aarau. Die Trainings werden entsprechend auf dieses Grossereignis ausgerichtet sein.

Turniere oder Meisterschaft spielen wir aus personellen Gründen in diesem Jahr leider nicht.

Was aber wichtig ist, dass wir zumindest in den Trainings genügend Korbballer sind, damit wir etwas Anständiges zusammen machen können.

Aus sportlicher Sicht gibt es leider nicht viel zu berichten. Wir spielen den Korbball CUP Ende Oktober und das wird dann eine erste Bewährungsprobe sein, wo wir mit dem Team stehen.

*Daniel Betschart  
Hauptverantwortlicher Korbball*

Die ersten paar Trainings nach den Sommerferien nutzten wir, um die Choreo für den Turnerabend ein zu studieren. How much is the fish - wir freuten uns, als wir endlich wieder „Bühnenluft“ schnuppern konnten.

Danach feilten wir an unserer alten Choreo. Unser «Happy-Song» wurde ausgetauscht, was aber nicht heissen soll, dass wir weniger happy waren mit dem neuen Teil.

Im Mai ging mit dem Gym-Day endlich die Wettkampfsaison los. Wie immer durften wir am Morgen und Nachmittag unser Können zeigen. Und wie immer waren wir am Morgen mehr nervös als am Nachmittag, was sich auch bei der Notengebung zeigte. Wir bekamen einmal mehr einige Komplimente - auch, dass wir «konstanter» turnen als noch vor einem Jahr!

Danach durften wir in Triengen als eine von den ersten Choreos starten. Und obwohl wir früh aus den Federn mussten, erschienen zahlreiche Fans, was natürlich ansporn genug war, wiederum das Maximum oder noch mehr aus uns raus zu holen. Leider wurden wir nach x Stunden auf die Note warten enttäuscht. Abhacken und nach vorne schauen, schliesslich wartete das Turnfest in Wetzikon auf uns, wo wir definitiv auftrumpfen konnten.

Endlich wurden wir für unser Training belohnt, und das wurde selbstverständlich gründlich gefeiert, bis wir vor lauter schmerzenden Füssen nicht mehr stehen konnten!

*Sarah Koch  
Gymnastik Bühne*



## Rückblick Gymnastik Kleinfeld

Die Gymnastik Kleinfeld durfte in der Saison 2015/16 eine neue Gymnastik Choreo einstudieren und präsentierte diese im Frühjahr 2016 am Trainingsweekend und an den Wettkämpfen. Im September 2015 begannen 17 motivierte Turnerinnen und Turner mit dem Training. Die neuen Schritte und Formationen mussten eingeübt werden, bis alles im Schlaf funktionierte. Apropos «Schlaf»: Dieses Motto begleitete die Riege die gesamte Saison. Denn im neuen Programm wird vom «Einschlafen» bis zum «Wecker am Morgen» eine ganze Nacht durchgetanzt. Ob diese Idee und die Umsetzung beim Publikum und den Wertungsrichtern ankommt, konnte am GymDay zum ersten Mal überprüft werden.

Am Morgen wurde bei leicht regnerischem Wetter in den Wettkampf gestartet. Bereits beim Einlaufen fiel unsere Riege durch ihre speziellen Auftrittskleider auf. Denn passend zu unserem Motto starteten wir an unseren Wettkämpfen im Pyjama. So waren nicht nur wir, sondern das gesamte Publikum gespannt auf unseren Auftritt. Mit einer Note von 8,63 starteten wir sehr zufrieden in unsere Wettkampfsaison. Am Nachmittag wurde nicht nur das Wetter, sondern auch unsere Leistung noch besser. Für den 2. Auftritt erhielten wir eine Note von 8,86. Dies durfte zünftig gefeiert werden!

Bereits zwei Wochen später ging es an unser erstes Turnfest für diese Saison, dieses fand in Triengen statt. Diesmal war das Wetter sehr trüb und bescherte uns schwierige Bedingungen. Bei strömendem Regen wurde eine Note von 8,58 ertanzt.



In den Trainings wurde noch weiter gefeilt und die Formationen noch präziser definiert, so dass wir voller Zuversicht nach Wetzikon gehen konnten. Dort fand das letzte Turnfest und somit auch der letzte Wettkampf für diese Saison statt. Wir fühlten uns bereit und wollten noch einmal alles geben. Der Auftritt war toll und man sah uns die Freude am Turnen an. Dies wurde auch belohnt und wir erhielten die sensationelle Note 9.08. Das Turnfest in Wetzikon wurde zu einer Pyjamaparty!

Wir sind überaus zufrieden mit unserer Saison. Das Programm kam sehr gut an und wir erhielten viele tolle Rückmeldungen vom Publikum. Doch auch unsere Turnerinnen und Turner waren diese Saison sehr motiviert und gestalteten die Trainings abwechslungsreich und unterhaltsam.

Nächste Saison wird Ramona Kiener ganze Bande alleine Trainieren. Doch so wie ich sie kenne, wird sie dies packen und aus den einzelnen Personen noch mehr herausholen, so dass wir uns noch mehr steigern können. Dann wird auch das nächste Jahr wieder eine tolle Pyjamaparty!

*Nadine Kunz  
Gymnastik Kleinfeld*



## Rückblick Fit for Fun

Unser Jahr ist selten von Wettkämpfen oder Ranglisten und deren Emotionen und Vorbereitungen geprägt, und doch, oder gerade deswegen, treffen sich jeden Mittwochabend zahlreiche topmotivierte Frauen und Männer in der Halle, im Kraftraum und in den Sommermonaten auf dem roten Platz, am See oder im Wald, um zusammen Spass am Sport zu haben.

Zusammen joggen, spielen, lachen, Witze machen, tricksen, anfeuern, schwitzen, Kondition und Ausdauer trainieren. Einander Geschicklichkeit abverlangen, viele Geburtstäfelchen stellen, an Anlässen helfen und nach dem Training mal einen Apéro geniessen. Spezialtrainings absolvieren, OL bestreiten, über den See schwimmen und auch mal verregnet werden. Wandern, kreativ sein, Fotos knipsen, Wildessen gehen, Spass haben, Yoga praktizieren und die Finnenbahn in Beschlag nehmen. Therabänder überstrapazieren, Korbballständer wieder in Betrieb nehmen und vieles mehr.

Was wir im Fit for Fun so machen, ist immer weniger die Frage... was uns natürlich freut. Auch dieses Jahr durften wir wieder neue, fröhliche Leute im Fit for Fun-Team begrüßen.

Last but not least schätzen wir auch die ideenreichen Trainings vom diesjährigen Leitungsteam sehr: Cécile, Yves, Nadja und Dani! Vielen herzlichen Dank! Ein grosses Dankeschön zum Schluss an die ganze Riege. Es ist stets eine Freude, euch zu sehen und mit euch etwas zu unternehmen!

*Mirjam Ottiger*  
Hauptverantwortliche Fit for Fun



Das diesjährige Motto der Fasnacht war «Orient Express». Das Heinipaar, Heinivater Jörg Portmann und seine Heinimama Anita, begaben sich somit auf eine orientalische Reise in längst vergangene Zeiten. Im Fasnachtsbeizli des Turnvereins Sursee machten sie einen von mehreren Zwischenstopps an einem Orient Express Bahnhof. Das Beizli war entsprechend geschmückt und wartete nur auf den Empfang des Heinipaars Portmann.

Die Helfer erschienen getreu dem Motto verkleidet zur orientalischen Fahrt. Es war ein gemeinsames Eintauchen in längst vergessene Zeiten. Das Wetter war wiederum traumhaft schön, blauer Himmel und der Tag war für alle beteiligten Helfer und Besucher natürlich ein Erlebnis der Sonderklasse. Der Festumzug war sehr detailgetreu gestaltet gewesen und ging in diesem Jahr sehr lange. Das hielt die Besucher nicht davon ab, während des Umzugs sich bei uns mit einer feinen Bratwurst oder einem Schnitzelbrot zu verstärken.

Nach dem Umzug wurde bis in die Morgenstunden weitergefeiert und getanzt. Dies nach den orientalischen Klängen von DJ Fäuber alias Captain Future.

An alle Helfer/Innen nochmals recht herzlich danke für euren super tollen Einsatz. Ohne euch wäre so ein Anlass nicht durchführbar. Auf eine gute Fastnacht 2017.



*Daniel Betschart  
OK Fasnachtsstand*



## Skiweekend

Vom Gigi vo Arosa zu den Boss Buebe nach Grindelwald: Nach zwei Jahren in der Bündner Bergwelt ist es an der Zeit, wieder etwas Neues zu wagen. Das Skiweekend 2016 findet in Grindelwald statt, vor einer der wohl spektakulärsten Bergkulisse der Schweiz.

Mit diesen Worten endete nicht nur mein Bericht über das Skiweekend im vergangenen Jahr, nein das Skiweekend 2016 fand auch wirklich in der wunderschönen Bergwelt des Berner Oberlands statt. Vor der Traumkulisse Eiger, Mönch und Jungfrau.

Am frühen Samstagmorgen des 27. Februar trafen wir uns auf dem Stadthallenparkplatz, voller Vorfreude auf ein hoffentlich tolles Weekend in den Bergen. Die Wetterprognosen für den Samstag waren gut und somit wollten wir nicht unnötig Zeit verlieren. Einige wichtige Vorinformationen über und um unser Reiseziel musste ich jedoch noch verbreiten, da es sonst schwierig geworden wäre, alle 33 Teilnehmer in einem solch grossen Skigebiet einiger-massen beisammen zu halten. Einige Fixzeiten wollte ich den Teilnehmern mitgeben, damit wir uns spätestens im Après-Ski alle wieder finden.

Nach zirka zweistündiger Anreise und gefühltem dreistündigem Check-IN im Hotel Glacier konnten wir nun endlich auf die Skier. Das Wetter spielte mit, jedoch piff der Guggiföhn recht zügig um die Eigernordwand. Skifahren wurde durch solch starke Windböen zu einer ganz neuen Herausforderung. Mit einer solch grossen Anzahl Teilnehmer bildeten sich natürlich rasch verschiedene Gruppen. Von den ganz «Angefressenen» bis hin zu den «Pläuschlern» die einen solchen Skitag direkt als Après Skitag in ihre Agenda aufnehmen konnten. Mit WhatsApp hielt man sich dann gegenseitig auf dem Laufenden.

Wie schon in der Anmeldung versprochen, bot ich den Teilnehmern eine Fahrt auf der original Lauberhorn-Abfahrtsstrecke, inkl. Detailinfos über den Rennverlauf und die Schlüsselstellen. Mit zirka 15 Personen sind wir dann vom Starthaus bis ins Ziel nach Wengen gedonnert. Um 14:45 trafen wir uns dann zum «offiziellen» Après-Ski im Tipi Zelt auf der Kleinen Scheidegg. Es war cool mit einer so grossen Truppe im Schnee, bei guter und lauter Musik, einem warmen Kafi-Schnaps zu feiern. So nahm der Rest des Nachmittags seinen Lauf. Da wir natürlich nicht endlos lange auf der Kleinen Scheidegg feiern konnten und wir wenn möglich noch bei etwas Tageslicht die anspruchsvolle Talabfahrt nach Grindelwald bewältigen mussten, war es dann um ca. 18:00 Zeit zum Aufbrechen. Neues Ziel war die Schürli



auf den letzten Metern der Talabfahrt. Dort konnten wir in den zweiten Après-Ski-Teil starten. Irgendwie musste ja die Zeit bis zum Nachtessen sinnvoll überbrückt werden. Wie sich das gehört, wurde ein vollzähliges und pünktliches Erscheinen beim Nachtessen erwartet, was bis auf ein paar namhafte Ausnahmen auch sehr, sehr gut eingehalten wurde. Bis zum effektiven Essenzeitpunkt wurde dann die Reservezeit voll ausgenutzt. Auf gut deutsch, das Nachtessen wurde ca. eine Stunde später serviert.

Aufgrund dessen kam natürlich das Abendprogramm etwas durcheinander. Es musste schnell gegessen, geduscht und umgezogen werden, damit man gemeinsam rechtzeitig ins Nachtleben von Grindelwald starten konnte. Ziel war die seit Jahren legendäre Mescaleros Disco im Hotel Spinne. Dort verbrachten einige von uns vor zwanzig Jahren schon ihre Samstagnächte beim Tanzen und Feiern. So sollte es natürlich auch dieses Wochenende sein. Nach kleineren Schwierigkeiten am Disco-Eingang konnte es aber dann so richtig losgehen. Es wurde wie angetönt getanzt und gefeiert bis tief in die Nacht.

Am Sonntagmorgen bot sich uns aus vieler Hinsicht ein düsteres Bild. Der Blick aus dem Fenster verhieß nichts Gutes. Er widerspiegelte wohl die Gefühlslage einiger Teilnehmer, nach einer anstrengenden und kurzen Nacht. Stürmisch, regnerisch und düster!

Es war für diese Jahreszeit sowieso viel zu warm, der Föhn blies wie im Sommer und der Himmel war komplett verschlossen. Es regnete. Nichts desto trotz wollten wir es wissen und wir fuhren mit der Wengener-Alp-Bahn auf die Kleine Scheidegg, mit der Hoffnung, dass es evtl. in der Höhe etwas besseres Wetter geben könnte. Leider blieb es dann aber bei der Hoffnung, denn auf 2'500 m schneite es aus dem Vollen und die Sichtverhältnisse waren bis maximal zur Skispitze begrenzt. Nach ein paar Schwüngen im Blindflug entschlossen wir uns auf ein gemeinsames Mittagessen im Bahnhof-Buffet der Kleinen Scheidegg und anschließender Talabfahrt mit kurzem Apfelchüechli halt in der Brandegg, ehe wir uns wieder beim Hotel Glacier für die anschliessende Rückfahrt nach Sursee trafen.

Das Skiweekend 2016 in Grindelwald sowie 2014 und 2015 in Arosa werden mir als Organisator für immer in Erinnerung bleiben. Es hat Spass gemacht, mit so vielen Vereinskollegen und Freunden solche Weekends zu verbringen. Darum möchte ich mich bei euch für euer Vertrauen recht herzlich bedanken. Nach drei Jahren gebe ich das Amt des Organistors des Skiweekends ab.



*Christian Fischer  
Organisator*



Eine kleine Truppe traf sich am frühen Morgen des letzten Augustwochenendes vor der Stadthalle. Alle waren schon voll motiviert und konnten es kaum erwarten, gemeinsam die Turnerfahrt 2016 anzutreten! Das Ziel dieses Events, so erklärte Nick, werde Arosa sein!



Wir parkierten unsere Autos in Langwies und machten uns auf den Weg. Gemächlich wanderten wir durch die Bergwelt, vorbei an Heidelbeersträuchern und Lärchenwäldern und trafen auch bereits schon bei der ersten Beiz dem Heimeli in Sapün ein. Nach einer fleischigen Stärkung ging es über die Chüpfalp bis nach Medergen. Dort assen wir ein feines Mittagessen. Mit Hirschwurst, Salat und Bier gestärkt, wanderten wir weiter zur Furgga Alp. Auch dort durften natürlich weder ein kaltes Bier noch der hauseigene Kräu-tertee nicht fehlen. Auf der anderen Seite des Tals konnte man schon Arosa erkennen. Deswegen legten wir nochmals einen Schlussspurt hin. Nach einem erstklassigen Nachtessen im Grischuna pilgerten wir bis in den frühen Morgen von Beiz zu Beiz...



Am Sonntagmorgen mussten wir, da die Hälfte unseres Wandertrupps das Morgenessen verschlafen hatte, mit dem Bähnchen für ein spätes Frühstück auf's Weisshorn gondeln. Aber auch da kamen wir um nur wenige Minuten zu spät. Unsere Langschläfer mussten dann leider ohne Frühstück, dafür aber mit einem feinen Mittagessen im Magen, den Rückweg nach Sursee antreten.

*Wanderbueb  
Simon Meier*

Am 9. Januar 2016 organisierte Karin Schnarwiler den Neujahrsanlass. Wir durften unter der fachkundigen Führung von Andi Lieberherr die Agrovision kennen lernen. Auf dem Burgrain werden auf 40 Hektaren biologische Lebensmittel produziert, verarbeitet und vertrieben. Auf dem Rundgang lernten wir aus erster Hand das vielseitige Geschehen auf dem Bio-Hof kennen und gewannen einen Einblick in die Philosophie, für die der Begriff «Agrovision Burgrain» steht. Anschliessend genossen wir ein feines Abendessen im Mathilde Müller Forum, Agrovision Alberswil.

Einige Ehren- und Freimitglieder unterstützten die Aktivriege am GYM-Day in Grosswangen, am Turnfest in Nebikon und in Wetzikon. Wir freuten uns über die guten Resultate und hoffen, dass im Jahr 2017 die Aktivriege wiederum erfolgreiche Wettkämpfe mit Fanunterstützung von zahlreichen Ehren- und Freimitglieder bestreiten kann.

Am 15. Oktober 2016 führte uns die diesjährige Herbstreise nach Einsiedeln. Am Vormittag erfuhren wir in einer Führung von rund 90 Minuten Interessantes über die Geschichte des Skispringens, dessen Tradition in der Region Einsiedeln, Wissenswertes über die Entstehung und die Architektur der Schanzen Einsiedeln und über das moderne Skispringen. Am Nachmittag besuchten wir das Kloster Einsiedeln. Die Führung durch die Klosterkirche und die Stiftsbibliothek bringen uns in Berührung mit der über 1000-jährigen Geschichte, der geliebten Spiritualität sowie der lebendigen Kultur des Klosters. Am Abend lasen wir im Rest. Feld, Oberkirch, den Tag bei einem feinen Nachtessen ausklingen. Die 26 Teilnehmer erlebten einen abwechslungsreichen Tag im Kreise der Turnerfamilie.

Der von Franz Weibel ins Leben gerufene Abend «sportliche Betätigung plus gemütliches Beisammensein» wird weitergeführt. Circa einmal pro Monat treffen wir uns. Alle Ehren- und Freimitglieder sind herzlich willkommen.

Dieses Jahr durften wir bei einigen Ehren- und Freimitglieder zu Ihrem runden Geburtstag gratulieren. Allen herzlichen Dank für die Gastfreundschaft. Es waren immer angenehme Abende.

*Guido Bernhard  
Hauptverantwortlicher Ehren- und Freimitglieder*



## Vorstands- und TK-Ausflug

Der Vorstands-/TK-Ausflug, zu welchem alljährlich die Mitglieder von Vorstand und TK mit Begleitung eingeladen werden, fand am Samstag, 1. Oktober 2016 statt. Dies als Dank für ihre Turnverein-Arbeit!

Gemeinsam fuhren wir nach Sörenberg, um unser sportliches Können bei sonnigem Herbstwetter auf dem 3D-Bogenschiessparcour zum Besten zu geben. Ausgerüstet mit Pfeil und Bogen starteten wir nach einer kurzen Einführung in 4er-Gruppen auf den rund zwei-stündigen Parcours entlang der Waldemme. Dabei galt es, die aufgestellten dreidimensionalen Zielfiguren mit dem Pfeil zu treffen und dabei möglichst viele Punkte zu sammeln. Eine abenteuerliche Herausforderung für alle!

Nach einem kleinen Apéro ging es weiter nach Wolhusen. Im Restaurant August genossen wir einen Burgerplausch und das gemütliche Beisammensein. Den Abend liessen wir schliesslich im Städtli Sursee ausklingen.

Ein weiterer Ausflug, der uns allen in bester Erinnerung bleibt!



*Sijja Tolusso  
Organisatorin*



Am Samstag 22. Oktober war es soweit. Anstelle des alljährlichen Leitertags fand in diesem Jahr erstmals ein Leiter-Essen statt. Etwas mehr als die Hälfte des aktuell rund 50-köpfigen Leiterteams folgten der Einladung und warteten gespannt auf die Verkündigung des bis zu diesem Zeitpunkt noch unbekanntes Reiseziels. War es entgegen der meisten Erwartungen nicht das Schienennetz der SBB, sondern die Bus-Strecke nach Schöftland, welche uns ein Stück näher zum gewünschten Restaurant führte. Die Fahrt endete dann exakt an jener Stelle, welche bereits Mitte Juni den Ausgangspunkt eines unvergesslichen Wochenendes darstellte. So wurde es dann auch den ortsunkundigen klar – wir waren im Turnfestdorf Triengen gelandet.

Nach einem kurzen Fussmarsch wurden wir im Restaurant Rössli von der Wirtefamilie Müller herzlich empfangen. Der sich im ersten Stock befindende Saal war entsprechend hergerichtet und versprühte ein sehr gemütliches Ambiente. Auch die dazugehörige Bar inklusive Vinyl-Plattenspieler trug ihren Teil zu der bereits sehr guten Stimmung bei. Auf den Apéro an der Bar folgte dann ein 3-gängiges Menü, welches es schaffte, auch die hungrigsten Bäuche zu stillen. Nach dem Dessert erfreuten sich die einen über die breite Auswahl der legendären Musiktiteln aus dem Plattenspieler, währenddessen sich anderen vom Bar-Angebot verzaubern liessen.

Mit dem letzten Bus ging es dann kurz nach Mitternacht zurück nach Sursee. Somit endete die Feuertaufe des neuen Leiter-Dankeschön-Anlasses am Surseer Busbahnhof, worauf sich der grösste Teil der Leiterinnen und Leiter verabschiedete. Lediglich eine kleine Delegation verlängerte diesen gelungenen Abend gemeinsam noch mit eins, zwei Bierchen im Städtli und den zu erwartenden Nachwirkungen...

Ich freue mich bereits aufs nächste Jahr.



*Lukas Stöckli  
Oberturner*

## 24. Polyathlon

### Polyathlon 2016 - Olympischer Geist

Am Freitagabend verwandelten die fleissigen Helfer die Stadthalle Sursee einmal mehr in ein riesiges Kinderparadies. Die diesjährige Ausgabe stand voll und ganz unter dem Motto «Olympiade». Die Olympiateilnehmerinnen und Olympiateilnehmer zeigten am Samstag mit viel Durchhaltevermögen, Geschwindigkeit und Ausdauer, dass sie sich intensiv auf den Wettkampf vorbereitet haben.

Die sieben Disziplinen wie z.B. «Die unglaubliche Reifenchallenge vom Olymp», «Der grosse Flaggenlauf» oder der «Olympische Mehrkampf» forderten von den Teilnehmern viel Geschick, Mut und Treffsicherheit. Das absolute Highlight war natürlich wie jedes Jahr der Polyathlon-Parcours mit den obligaten Autos und dem bekannten Ballonnetz. Auch eine spektakuläre Hüpfburg durfte dieses Jahr nicht fehlen. Die Riesenrutsche mit zahlreichen Hindernissen und einem Kletterteil sorgte bei den Kindern für grosse Aufregung.

Mit insgesamt über 132 startenden Mannschaften war die 24. Ausgabe wieder ein grosser Erfolg. An dieser Stelle bedankt sich das Polyathlon-OK bei allen Helferinnen und Helfern, welche es ermöglicht haben, diesen Anlass so reibungslos durchführen zu können.

VIELEN DANK!

*Fabienne Vogel*  
OK-Präsidentin Polyathlon



Wie schon der «Startschuss» 2012 war auch die zweite Ausgabe des Turnerabends ein toller Erfolg.

Ausgerüstet mit den Erfahrungen des ersten Turnerabends machte sich das OK, bestehend aus Mitgliedern der ersten Ausgabe und ergänzt durch ersetzte Ressortverantwortliche, schon rund 2 Jahre im Voraus daran, den nächsten Turnerabend zu organisieren. Natürlich hatte der Erfolg des Turnerabends 2012 Erwartungen geweckt, die es nun zu erfüllen galt.

Die Zusammenarbeit im OK war wiederum grossartig. Hier verbanden sich die Erfahrungen der «Geblienen» mit den Erwartungen und Ideen der «Neuen». Wie bereits beim letzten Mal durften wir auch wieder auf die Unterstützung von Helferinnen und Helfern im Hintergrund zählen.

Auf Grund der positiven Erfahrungen hatten wir uns entschieden, den Turnerabend nochmals im Campus durchzuführen. Dies erwies sich dieses Mal jedoch als nicht so einfach wie zuvor. In der vergangenen Zeit hat sich der Campus stark weiterentwickelt und ist mit seinen Abläufen nicht mehr auf Vereinsanlässe wie den Turnerabend ausgerichtet. Trotzdem fanden wir uns nach einigen klärenden Gesprächen und daraus entstand wiederum ein gelungener Anlass.

Dank den guten Verbindungen von Silvano Moretti und Pius Häfliger kamen wieder genügend Sponsoren zusammen, um den gestiegenen Bedarf an Mitteln für Bühnenbild, Beleuchtung, Ton und Spezialeffekten zu decken.

Für die Zuschauer am besten sichtbar war die Arbeit des Kreativ-Teams. Das Motto SOS wurde durch Lukas Stöckli und sein Team schon sehr früh in den Riegen kommuniziert und

auch mittels Newsletter jedem einzelnen Mitglied der verschiedenen STV-Riegen mitgeteilt. So gingen wir sicher, dass niemand die nötigen Informationen verpasst.



Grafisch wurden alle Unterlagen auch diesmal wieder durch Sarah Koch nach den Wünschen des OKs bearbeitet.

Die Nummern-Gestaltung lag wiederum bei den einzelnen Riegen und es war einfach grossartig, was da zusammenkam. Unglaublich vielfältig waren die Ideen und die Umsetzung war einfach fabelhaft!

Dazu kam die Gestaltung und Ausrüstung der Bühne durch Fitzu Bättig und sein Team und die Filme und Bilder, die Yves Knupp in stunden- und tagelanger Arbeit zusammengestellt und bearbeitet hatte. Sie brachten noch die fehlenden Punkte zur perfekten Darbietung. Auch das Aufpeppen der Ton-Anlage unter der Obhut von Andy Felber brachte den gewünschten Effekt.



## Turnerabend «SOS»

Dank der Umstellung auf das Online-Ticketing hatten dieses Mal alle die gleichen Chancen, einen guten Sitzplatz zu ergattern. Das System wurde bestens betreut von Diana Käch, die auch die Kasse im Griff behielt.

Die Gastronomie wurde durch Karin Schnarwiler und ihr Team grossartig vorbereitet und klappte perfekt. Leider kamen nicht so viele Gäste für das Nachtessen – eine Auswirkung der nummerierten Plätze? Trotzdem kam, auch dank der Bar, wieder ein schöner Betrag für die Vereinskassen zusammen.

Die Personaleinsätze waren dieses Mal durch Sibylle Tschopp-Gabriel besser organisiert. Alle erkannten Lücken im Personalbedarf wurden diesmal gefüllt und so konnte die Last gut auf die verschiedenen Turnerinnen und Turner aufgeteilt werden.

Die Tombola wurde wiederum durch Rita Moretti und ihre Helferinnen erstellt und war dank der guten Preise im Nu ausverkauft.

So ist er also bereits wieder Geschichte, der Turnerabend.

Ich DANKE meinen OK-Gspänli, den Helfern im Hintergrund, allen Riegenverantwortlichen und natürlich auch jeder Turnerin und jedem Turner der Aktivriege, der Männerriege, der Damenriege und des Frauenturnvereins für die Mithilfe an diesem Gross-Anlass. Mir hat es wieder riesig Spass gemacht und ich hoffe, dass es euch allen ebenso geht.

Beim Schreiben dieser Zeilen ist bereits der erste Termin für das OK zur Gestaltung des Turnerabends 2018 festgelegt. Wiederum sind ein paar Ressortverantwortliche im OK geblieben, einige müssen wieder neu besetzt werden.

So wird garantiert, dass Bewährtes weitergeführt wird, mit den neuen Mitgliedern aber auch wieder neue Ideen Einzug halten.

Es lebe der Turnerabend 2018!

*Susanne Stöckli*  
OK Turnerabend Präsidentin



Mit grosser Spannung wurde die erste Turniernacht in der Geschichte des TV Sursee erwartet. Über 50 TurnerInnen wagten es, und haben sich im Vorfeld für diesen Anlass angemeldet. Am Samstag 12. November 2016 war es soweit – am frühen Abend wurden die ersten Partien angepfiffen.

Im Vorfeld war über die Turniernacht wenig bekannt. Lediglich die beiden Disziplinen Völkerball und Unihockey waren der Anmeldung zu entnehmen. Und der Hauptpreis für das Siegerteam soll der geschenkte Jahresbeitrag vom TV Sursee für das kommende Jahr 2017 sein. Von den 51 Anmeldungen gab es noch einige, die sich am Vortag verletzten oder aus anderen Gründen absagen mussten. So standen um 18.30 Uhr die 46 TurnerInnen, welche einsatzfähig waren, in der Stadthalle bereit.

Der Turniernacht-Sieg sollte an die Gruppe gehen, welche in den Disziplinen Völkerball, Unihockey, und den Minigames am besten abschneidet. Ein Team bestand aus fünf bzw. sechs TurnerInnen. Die Teamzuteilung wurde ausgelost.

Beim Völkerball und beim Unihockey galt es, möglichst viele Siege zu erzielen. Wobei das Unihockey nur die ersten 5 Minuten mit gleicher Anzahl SpielerInnen auf dem Feld gespielt wurde. Die restlichen 5 Minuten wurde die Anzahl SpielerInnen ausgewürfelt. Somit konnte es sein, dass also zum Beispiel 5 gegen 1 gespielt wurde. Das Team um Captain Silvano Morretti hatte einen Lauf und konnte in der ersten Phase viele Siege erkämpfen.

Insgesamt gab es neben den beiden Hauptspielen sechs Minigames. Beim Wägen war es das Ziel, eine Kiste mit Bällen zu füllen und damit möglichst nah an die vorgegebenen 30 kg zu kommen. In der Disziplin Messen war es die Aufgabe, den Weitsprung-Weltrekord (8.95 m) mit einer Schnur möglichst genau abzuschätzen. Erstaunlich war, wie nah die Resultate den Vorgaben kamen, wurden doch die unterschiedlichsten Methoden angewendet.

Beim Lattenknallen musste das Team möglichst viele Lattenschüsse per Fuss erzielen. Die meisten verfehlten die Latte kläglich, oder erzielten von den drei Schüssen lediglich einen Treffer. Gina Wangler gelang hier als einzige ein Doppelschlag für ihr Team. Bei der Disziplin mit dem speziellen Namen Senkrecht Hochwerfen hatten die meisten Teams das gleiche Problem wie beim Lattenknallen – zu wenig Geduld!



## Turniernacht

Geduld war auch im fünften Minigame, dem Minigolf, wieder gefordert. Als Team sollte der aufgestellte Parcours mit möglichst wenigen Schlägen durchquert werden. Ramona Wicki gelang der Zauberschlag des Abends – mit einem Schlag bezwang sie gleich drei Hindernisse.

Das Frisbeegolf war anschliessend das letzte Minigame des Abends. 30 Kartonteller mussten von einer vorgegebenen Markierung auf einen Tisch geworfen werden. Das Team, welches am meisten Treffer erzielte, entschied die Disziplin für sich.

Die drei Teams, welche in dieser Vorrunde am besten abschnitten, qualifizierten sich für die quälen-de und brutale Phase vom Abend – die Turniernachtstafette. Die Teams der Captains Mario Schmidli, Silvano Moretti und Gregor Tschopp waren die, welche die Vorrunde auf den ersten drei Rängen abschlossen.

In der Turniernachtstafette wurde den Teams nochmals alles abverlangt. Durch Bänkli kriechen, über Schwedenkästen klettern, Rollbrettfahren, und viele weitere Aufgaben galt es zu erledigen, bevor sich die Teams im Kreis treffen konnten. Und dann im Kreis galt es, die letzte knifflige Aufgabe des Abends als Team zu absolvieren. Pro TurnerIn musste eine Maler-Klebrolle (55 m) so schnell wie möglich abgerollt werden.

Das Team von Captain Gregor Tschopp mit Fabienne Vogel, Isabel Albisser, Jacqueline Konyo und Eliane Zemp war das schnellste: sie gewannen die Stafette und somit die erste Turniernacht des TV Sursee – Gratulation!

Besten Dank an die TeilnehmerInnen und an das Helferteam der Turniernacht. Die erste Austragung war dank euch ein voller Erfolg!



*Maurus Suter*



## Februar 2017

Claudia Metzler	1. Februar 1977	40. Geburtstag
Emil Lang	4. Februar 1947	70. Geburtstag
Franziska Bachmann	9. Februar 1992	25. Geburtstag
Jeannette Hummel	22. Februar 1977	40. Geburtstag
Philipp Amrein	25. Februar 1982	35. Geburtstag

## März

Sara Amstad	12. März 1997	20. Geburtstag
Patricia Sidler-Keller	18. März 1977	40. Geburtstag
Sarah Gasser	30. März 1992	25. Geburtstag

## April

Nadja Tolusso	4. April 1987	30. Geburtstag
Uschi Winiker	5. April 1962	55. Geburtstag
Kuno Uebelhart	7. April 1967	50. Geburtstag

## Mai

Monique Welten	14. Mai 1967	50. Geburtstag
Ruth Jelk-Mauchle	20. Mai 1952	65. Geburtstag
Thomas Sütterlin	21. Mai 1972	45. Geburtstag
Carla Wicki	30. Mai 1992	25. Geburtstag
Rob Schouten	31. Mai 1957	60. Geburtstag

## Juni

Andreas Dufner	6. Juni 1962	55. Geburtstag
Daniel Wechsler	6. Juni 1982	35. Geburtstag
Bruno Scheidegger	22. Juni 1947	70. Geburtstag

## Juli

Ivan Fischer	19. Juli 1972	45. Geburtstag
Silja Tolusso	24. Juli 1992	25. Geburtstag
Hansruedi Bühler	25. Juli 1962	55. Geburtstag
Adrian Bürli	29. Juli 1987	30. Geburtstag
Tanja Hurni	31. Juli 1987	30. Geburtstag
Michèle Geiser	31. Juli 1992	25. Geburtstag

Wir gratulieren allen ganz herzlich zum Geburtstag!

## Geburtstage

### August

Janine Bucher	2. August 1997	20. Geburtstag
Vera Hofstetter	9. August 1992	25. Geburtstag
Alfred Hunkeler	23. August 1937	80. Geburtstag
Beat Jehle	31. August 1967	50. Geburtstag
Daniel Kneubühler	31. August 1982	35. Geburtstag

### September

Claudia Schmid-Graf	9. September 1977	40. Geburtstag
---------------------	-------------------	----------------

### Oktober

Fritz Mathys	11. Oktober 1947	70. Geburtstag
Marta Holubec	24. Oktober 1982	35. Geburtstag

### November

Ettore Cavoli	3. November 1922	95. Geburtstag
Petra Hummel	18. November 1982	35. Geburtstag
Sabrina Papallo	28. November 1987	30. Geburtstag

### Dezember

Will Franssen	18. Dezember 1962	55. Geburtstag
---------------	-------------------	----------------

### Januar 2018

Fabienne Schweizer	5. Januar 1983	35. Geburtstag
Anna Jutz	13. Januar 1998	20. Geburtstag
Julia Gaiffi	19. Januar 1998	20. Geburtstag

Wir gratulieren allen ganz herzlich zum Geburtstag!

